

Spiegel: Die Erziehung der Eltern

Beitrag von „Animagus“ vom 25. August 2005 22:47

Zitat

oh-ein-papa schrieb am 25.08.2005 08:44:

Um in der Analogie zur (wissenschaftlichen) Medizin zu bleiben, Medikamente bedürfen dort eines Wirksamkeitsnachweises.

Bei medizinischen Studien versucht man, den subjektiven Faktor so weit wie möglich einzuschränken (z.B. durch Gabe von Placebos, Doppelblindstudien etc.), bei Studien im Bereich [Pädagogik](#) geht das sicherlich nicht so ohne weiteres. Ich drücke mich jetzt ganz vorsichtig aus, weil mein Wissen zu diesem Thema nicht ausreicht, um mir ein umfassendes Urteil bilden zu können. Aber ich finde es z.B. fragwürdig, in Langzeitstudien die Wirksamkeit bestimmter Lehrmethoden zu testen. Wenn eine solche Methode sich als unbrauchbar erweist, dann hat man bei den Kindern, die daran teilgenommen haben, irreversible Schäden angerichtet. Vielleicht sehe ich das ja falsch; ich bin mir nicht sicher.

Was ich mir allerdings wünschen würde, wäre eine Studie, in der man sich ernsthaft und ehrlich darum bemühen würde, den gesamten Komplex von Ursachen für heutige Bildungs- und Verhaltensprobleme zu ermitteln und daraus entsprechende Maßnahmen abzuleiten.

Gruß

Animagus